

Infos von der Petitionsseite unter: <https://www.change.org/p/b%C3%BCrgermeister-ebersbach-an-der-fils-hundesteuer-auf-durchschnittssatz-senken>

Hundesteuer auf Durchschnittssatz senken

XXXXXXXX hat diese Petition an Bürgermeister Ebersbach an der Fils gestartet.

Die Kassen in Ebersbach an der Fils sind schon lange leer. Aus lauter Verzweiflung hat die Verwaltung die Hundesteuer auf 144€ für den ersten Hund und jeden weiteren Hund, welcher in dieser Familie/Haushalt lebt, auf 288€ erhöht. Macht bei drei Hunden 720€ Hundesteuer. Die durchschnittliche Hundesteuer im Kreis liegt bei unter 90€

Dies gilt ab dem 01.01.2022 für jedes in Ebersbach angemeldete Fellkind. Das trifft viele Menschen nach über zwei Jahren Pandemie hart und natürlich wird niemand deshalb seinen geliebten Vierbeiner ins Tierheim bringen, aber wie herzlos und kaltschnäuzig ist dieses Gebaren in dieser Zeit von unserer Stadt?

Der Hund in der Familie ist immer da, auch während wochenlanger Schul- und Kindergartenschliessung. Und die Kindergärten waren allein in 2020 98 Tage hier in Ebersbach für unsere Kinder geschlossen. Wer war hingegen immer für unsere Kinder da und spielte, tobte und tröstete? Richtig - der Familienhund.

Aber wer selbst noch nie ein Herz auf Vierpfoten in seinem Leben an seiner Seite hatte, der verliebt sich lieber in die Steuereinnahmen, die er damit in die leeren Kassen spült!

Das darf nicht sein! Unsere Bürger dürfen nicht noch mehr belastet werden! Nicht in dieser Zeit und nicht auf dem Rücken unserer Fellkinder!

Update vom 26.01.2022, ebenfalls dort veröffentlicht:

Gemeinsam schon viel erreicht | Fristsetzung auf 26.01.2022

XXXXXXXX

Eislingen, Deutschland

26. JAN. 2022 —

Vielen Dank für Deine Unterschrift.

Wir haben in Erfahrung gebracht, dass gegen ein Gemeinderatsbeschluss nur drei Monate nach Beschluss Einspruch eingereicht werden kann.

Dank dem Steuerbescheid wissen wir, dass dieser Beschluss am 26.10.2021 verabschiedet wurde seitens des Gemeinderates, daher werden wir heute fristgerecht unseren Einspruch einreichen. Wir lassen die Petition aber dennoch weiterlaufen, denn viele Kommunen sehen die Erhöhung der Hundesteuer als profanes Mittel die leeren Stadtkassen aufzufüllen.

Ebersbach bietet außer wenige Hundekotspendern, die von uns Hundebesitzern selbst mit Mülltüten befüllt werden müssen (Patenschaften), nichts für unsere Fellfreunde. Weder Dogparks (Umzäuntes Gelände) noch Wasserstationen an städtischen Gebäuden - einfach Nichts! Aber den teuersten Steuersatz erheben wollen in ganz Süd Deutschland! So etwas darf nicht einfach so akzeptiert werden von uns Bürgern!

Wir werden Euch hier auf dem Laufenden halten, wie unser Bürgermeister auf unsere Petition reagiert hat. Alle Pfoten sind gedrückt.

Wir sagen aber heute trotzdem DANKE♥ an jeden Einzelnen!

Du hast uns gezeigt, dass wir nicht alleine sind und gemeinsam Etwas erreichen können ♥

Und wer weiß, vielleicht hilft diese Petition ja auch anderen Hundehaltern in Deutschland und daher lassen wir sie noch laufen, auch weil durch die Pandemie viele Städte auf der Suche nach Einnahmequellen sind und die Hundesteuer in Höhe und Art der jeweiligen Verwaltung obliegt.